

Modernste Labore für Lehre, Forschung und Technologietransfer

20 Jahre DHBW-Campus Bad Mergentheim: Drei Schwerpunktbereiche im Schloss eingerichtet. Mehr Platz wäre aus Sicht der Verantwortlichen wünschenswert

Von Linda Hener

Bad Mergentheim. Experimente durchführen, theoretische Formeln in praktischen Anwendungsbeispielen überprüfen, neue Produktideen in einen Prototypen überführen und die Studierenden motivieren, Zusammenhänge zu hinterfragen, das alles ist in den Laboren des DHBW-Campus Bad Mergentheim möglich. In diesem Jahr feiert die Duale Hochschule in der Kurstadt ihr 20-jähriges Bestehen.

Seit 2013, also seit Bestehen der Labore, verantwortlich für die Einrichtung, Belegung und Instandhaltung ist Zeki Susam, Laboringenieur des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen. Auch während der Corona-Lockdowns in den vergangenen zwei Jahren ermöglichte er den DHBW-Studierenden die Durchführung von Versuchen: „Uns zeichnet aus, dass wir uns als Duale Hochschule mit der praktischen Forschung auseinandersetzen. Deshalb haben wir natürlich auch in der Coronazeit versucht, diesem Anspruch auf bestmögliche Lehre und Ausbildung mit hohem Praxisanteil gerecht zu werden.“

Kameras aufgestellt

Zeki Susam erklärt, dass die Studierenden und er dazu meist über die Online-Plattform Moodle gearbeitet hätten: „Aber für manche Versuche muss man einfach vor Ort sein. Deshalb haben wir einige Kameras aufgestellt und ich habe Versuche auf Anleitung und anhand der Berechnungen der Studierenden ausgeführt. Über diese Ergebnisse wiederum konnten die Studierenden an ihren Projekten weiterarbeiten.“

Prof. Simon Möhringer, Mit-Studiengangleiter Wirtschaftsingenieurwesen und einer der Leiter des Laborbereichs zeigt sich zufrieden,



Über moderne Labore verfügt der DHBW-Campus Bad Mergentheim, der in diesem Jahr 20 wird.

BILD: DHBW

„dass die vorlesungsbegleitenden Versuche weitestgehend unterbrechungsfrei stattfinden konnten: „Aufgrund kleiner Studierendengruppen konnten wir es bewerkstelligen, zügig wieder in einen ‚normalen Modus‘ zurückzukehren.“

Die technischen Labore in Bad Mergentheim, gelegen im Schloss, teilen sich in drei Schwerpunkte auf: Zum einen gibt es das CAD (Computer Aided Design)-Labor, das es ermöglicht, über diverse Programme Konstruktionen am Computer vorzunehmen und die entwickelten Bauteilkomponenten am 3D-Drucker auszudrucken. Hierbei haben es „Innovationsprojekte“ sogar bereits bis zur Patentanmeldung geschafft. In einem weiteren Bereich, dem der Elektrotechnik, stehen mit

unter zwölf Arbeitsplätze zur Verfügung. Laboringenieur Zeki Susam meint dazu, dass die Studierenden an „Boards“ experimentieren, an denen die Studierenden die Grundlagen der Elektrotechnik kennenlernen und eigene Experimente durchführen können.

„Multifunktionslabor“

Das dritte Labor wird als „Multifunktionslabor“ bezeichnet, es sei aber vielmehr ein Hybridlabor, das Gerätschaften für mechanische Fragestellungen bereithält und für Versuche aus dem Bereich Maschinenbau ausgestattet wurde. Es geht um Themen und Fragen rund um Statik, Festigkeit, Dynamik, Schwingung, Reibung, Spannung, Fusion, Regel- und Steuertechnik, Wirkungsgrade,

Thermodynamik. Dort gibt es beispielsweise eine Wärmepumpe und die Gelegenheit, zu Photovoltaik- und Solaranlagen zu forschen. Auch ein autonomer Roboter ist unterwies, der Forschung und Lehre im Sinne von Industrie 4.0 anbietet. Vor allem auf diesem Gebiet werden die Labore des Wirtschaftsingenieurwesens am Campus Bad Mergentheim interdisziplinär, fächerübergreifend, genutzt und zum Beispiel auch vom Studiengang „Angewandte Informatik“ frequentiert.

„Unsere Labore sind für Forschung und Lehre ausgerichtet, aber wir fokussieren uns daneben auch stark auf den Technologietransfer mit externen Partnern. Das bedeutet, zusätzlich zu Forschungs- und Studienarbeiten haben Duale Part-

nerunternehmen, aber auch weitere Interessierte aus Industrie und Öffentlichkeit die Chance, Projekte und Untersuchungen bei uns durchzuführen. Damit stellen wir einen wichtigen und vertraulichen Know-how-Transfer her“, betont Simon Möhringer. Außerdem finden in den Laborräumen regelmäßig MINT-Veranstaltungen und „Basteltage“ für Jugendliche statt.

Industrie und Lehre

Heiko Fischer, seit 2020 akademischer Mitarbeiter an der DHBW Mosbach am Campus Bad Mergentheim und Promovend beschäftigt sich mit seinem Forschungsschwerpunkt „Digitalisierung im Vertrieb“ ebenfalls eng mit der Verzahnung von Industrie und Lehre: „Beispielsweise ergründen wir in einer Vorlesung, wie Technologien im Verkaufszyklus in Unternehmen angewendet werden können.“

Eine Möglichkeit sei die HoloLens, eine Mixed-Reality-Brille zur Darstellung von 3D-Objekten in realer Umgebung.

„Zusammen mit den Studierenden gilt es herauszufinden, wie die Holo-Lens im Kundenkontakt eingesetzt werden kann.“ Die Herausforderung bestehe darin, zu ermitteln, welchen Mehrwert die Entwicklung dem jeweiligen Unternehmen bieten würde: „Konzepte sind bekannt – doch wie werden sie im konkreten Fall umgesetzt?“

Simon Möhringer freut sich über die innovativen Themen und auch die Ausstattung der Labore in Bad Mergentheim: „Wir bekommen von den Partnerunternehmen auch modernste Dauerleihgaben gestellt, was uns als Duale Hochschule besonders macht. Allein wäre es wünschenswert, wenn wir mehr Platz hätten, um unsere Kapazitäten auszuweiten.“

25 000 Euro Schaden

Verkehrsunfall: Drei Leichtverletzte

Bad Mergentheim. Drei Verletzte und 25 000 Euro Sachschaden waren die Folgen eines Verkehrsunfalls am Dienstag auf der B 19 in Bad Mergentheim.

Rote Ampel übersehen

Ein 22-jähriger Lkw-Fahrer übersah offenbar die rote Ampel und stieß im Kreuzungsbereich mit einem Sattelzug eines 55-Jährigen zusammen, welcher gerade ordnungsgemäß nach links in die Kreuzung eingebogen war. Bei dem Unfall wurden beide Fahrer und der 20-jährige Beifahrer des 22-jährigen leicht verletzt. Die Straße musste für die Unfallaufnahme etwa drei Stunden voll gesperrt werden.

Ohne Helm und ohne Führerschein

Bad Mergentheim. Ohne Helm und ohne Führerschein war am Dienstag ein 25-jähriger Rollerfahrer in Bad Mergentheim unterwegs. Weil der junge Mann und seine 23-jährige Mitfahrerin keinen Kopfschutz trugen, wurden sie gegen 22:40 Uhr in der Oberen Mauergasse von einer Streife kontrolliert. Bei der Kontrolle stellte die Beamtin Anzeichen auf Alkohol- und Drogeneinfluss bei dem Fahrer fest. Zudem war das Kleinkraftrad nicht versichert und wurde deshalb sichergestellt. Der 25-Jährige musste die Beamtin in ein Krankenhaus begleiten und eine Blutprobe abgeben.

Ehrennadel für Matthias Dietrich

Althausen. Anlässlich des Staffeltages des Fußballbezirks Hohenlohe in Althausen wurde der ehemalige Leiter der TSV-Jugendabteilung, Matthias Dietrich, mit der Jugendleiter-Ehrennadel in Gold des Württembergischen Fußballverbandes ausgezeichnet.

Der „Matze“ wie er genannt wird, ein echtes TSV-Urgestein, kann auf stolze 500 Spiele für seinen Verein zurückblicken. Nach seiner aktiven Laufbahn stellte er sein reiches Fußballwissen 30 Jahre lang in den Dienst des Jugend- Fußballs im TSV Althausen-Neunkirchen, wo er ebenfalls aktiv war. Die Begründung für die Ehrung entspricht exakt dem, was Matthias Dietrich für den Jugendfußball empfand und geleistet hat: „Seine ruhige und geduldige Art, sein Verständnis für die verschiedenen Altersgruppen, war ausschlaggebend für den Zulauf zur Jugendabteilung. Er hat den Jugendlichen Werte wie Teamgeist, Fairness, ein Maß an Disziplin und Ehrgeiz vermittelt.“

Nach wie vor ist er dem Jugendfußball im TSV sehr verbunden, für ihn nach wie vor eine Herzensangelegenheit, wenn auch nicht mehr in der vordersten Reihe. In diesem Sinn äußerte sich auch Ortsvorsteher Oliver Adelman. *habe*



Matthias Dietrich wurde mit der Jugendleiter-Ehrennadel in Gold des Württembergischen Fußballverbandes ausgezeichnet. BILD: UWE MENRATH

AUSSCHUSSSITZUNG

Eine Sitzung des Bauausschusses findet am **Dienstag, 19. Juli, um 17.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus** Neunkirchen, Zur Mühle 9, in Neunkirchen, statt. Die Tagesordnung sieht vor:

- Neubau einer 3,5-zügigen Grundschule in Bad Mergentheim – Vergabe der Blitzschutzarbeiten.
- Neubau einer 3,5-zügigen Grundschule in Bad Mergentheim – Vergabe der Aufzugsanlage.
- Neubau einer 3,5-zügigen Grundschule in Bad Mergentheim – Vergabe der Elektroarbeiten (Baustrom, Baustellenbeleuchtung für Baustelleneinrichtung).
- Bekanntgaben – Protokoll durch Auflegung – Sonstige.
- Verschiedenes.

Caritas zählt zu den Besten

Main-Tauber-Kreis. Das Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim gehört laut einer Studie der FAZ zu den besten Krankenhäusern in Deutschland. Sowohl in Bezug auf die medizinische und pflegerische Qualität als auch auf die Zufriedenheit der Patienten zählte das Caritas danach zu den besten Kliniken in Deutschland in der Kategorie zwischen 300 und 500 Betten – und dies bereits zum fünften Mal in Folge. Auch das Krankenhaus Tauberbischofsheim belegt mit seinen beiden Fachbereichen Psychiatrie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie bundesweit vordere Plätze, so das Caritas-Krankenhaus in einer Pressemitteilung.

Ampel mit alter Technik funktioniert nicht

Kapuziner-Kreuzung: Problem wird von älteren Passanten beklagt

Bad Mergentheim. Die Ampelkreuzung vor dem Stadtkloster, auch bekannt als Kapuziner-Kreuzung, macht aktuell wieder Sorgen, weil die Lichtzeichenanlage erneut ausgefallen ist.

Ältere Passanten beklagten sich bei der Redaktion, dass es ihnen nun sehr schwer falle sicher über die viel befahrene Straße zu kommen. Die

FNhakten bei der Stadt nach und bekamen von der stellvertretenden Pressesprecherin Lorena Klingert folgende Auskunft: „Unser Tiefbauamt steht im regelmäßigen Austausch mit einem Techniker, um die Ampelanlage möglichst schnell wieder in Betrieb nehmen zu können. Bei der Anlage handelt es sich um schon ältere Technik und aktuell ist

noch nicht sicher, ob es noch entsprechende Ersatzteile dafür gibt. Möglicherweise muss auch eine neue Ampelsteuerung eingesetzt werden.“

Dadurch könnten dann laut Klingert Fehlerquellen minimiert und dank moderner Technik auch Energie gespart werden. Sollte die Ampel noch länger ausfallen und es zu

chaotischen Bedingungen im Straßenverkehr kommen, müsste der Verkehr kurzzeitig zur Überbrückung von einem Mitarbeiter des Ordnungsamts geregelt werden.

„Einen genauen Termin, wann die Ampel wieder funktionieren wird, können wir also leider noch nicht nennen“, so die stellvertretende Pressesprecherin *sabix*

Trainingsanzüge für den AK Asyl

DRK: Unterstützung für ukrainische Flüchtlingskinder

Bad Mergentheim. Die Spendengelder sind gut angelegt und angekommen: Am Dienstagmittag übergaben Vertreter des DRK-Kreisverbands Mergentheim sowie des DRK-

Ortsvereins Bad Mergentheim 80 Trainingsanzüge an den Leiter des AK Asyl, Horst Hoffmann.

Ermöglicht wurde dies durch eine Spende der Volksbank Vorbach-

Tauber an den DRK-Kreisverband Bad Mergentheim. „Wir haben dann den Ortsvereinen mitgeteilt, dass sie sich mit Projekten melden sollen“, erklärte der Präsident des Kreisver-

bands, Professor Dr. Thomas Haak. „Und der Ortsverein Bad Mergentheim hat sich gemeldet.“ Für 2600 Euro sollten Trainingsanzüge beschafft werden, die über den AK Asyl an ukrainische Flüchtlingskinder verteilt werden sollten, verwies der Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Bad Mergentheim, René Föhr, auf das weitere Prozedere, bei dem dann auch das Jugendrotkreuz des Ortsvereins eingebunden wurde (Projekt „Kinder helfen Kindern“).

Großzügiger Rabatt

Und da die Hollenbacher Firma Jako einen großzügigen Rabatt gewährte – „eigentlich auch eine Spende“ –, wie der Schatzmeister des Ortsvereins, Swen Rüdener, erklärte, konnten insgesamt 80 Trainingsanzüge angeschafft und dem AK Asyl übergeben werden.

„Eine gelungene Aktion, die bei den Kindern und ihren Müttern sehr gut ankommt“, freute sich Horst Hoffmann. *HP*



Spende: Das Bild zeigt (von links) René Föhr (Vorsitzender DRK-Ortsverein Bad Mergentheim), Daniel Galm (Jugendrotkreuz-Organisationsleiter), Horst Hoffmann (AK Asyl), Swen Rüdener (Schatzmeister DRK-Ortsverein Bad Mergentheim) und den Präsidenten des DRK Kreisverbands Bad Mergentheim, Professor Dr. Thomas Haak. bei der Übergabe der Trainingsanzüge. BILD: KUHNHÄUSER